



Stadt Olfen
Pressestelle

Ansprechpartner: Astrid Diekerhoff
Sarah Misch
Kirchstraße 5, 59399 Olfen
Telefon: 02595 389-102
Telefax: 02595 389-202
E-mail: BB@olfen.de

Olfen, 30.03.2020

Corona: Hilfspaket für Olfen

In diesen Zeiten der Corona-Krise ist unsere Gesellschaft in fast nicht mehr gekannter Weise gefordert. Gott sei Dank sind die Sterberaten noch nicht in der Ausprägung wie in Italien oder Spanien bei uns in Deutschland und vor allem in Olfen angekommen.

Bund und Land haben Hilfspakete beschlossen, um vor allem soziale Leistungen und Hilfen für Unternehmen in dieser besonderen Krisensituation kurzfristig bereit zu stellen.

Auch in Olfen soll jetzt ein Bündel von Maßnahmen mithelfen, diese besondere Situation zu bewältigen. Das ist für Menschen wichtig, wo eine Unterstützung von Bund und Land nicht greift.

Bürgermeister Wilhelm Sendermann hat am letzten Donnerstag die einzelnen Unterstützungsbereiche gemeinsam mit den Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleitern der Stadtverwaltung entwickelt und am Freitag mit den Vorsitzenden aller im Rat vertretenden Fraktionen abgestimmt. Ein Dringlichkeitsbeschluss für diese Maßnahmen wurde am Wochenende getroffen.

„Ich denke, der Verzicht beispielsweise auf Beiträge der offenen Ganztagsgrundschule oder auf Pachtzahlungen für städtische Gebäude wird mithelfen, dass einige Olfenerinnen und Olfener besser durch diese Krise kommen. Auch die Stundung von Steuern und Abgaben geben die Möglichkeit, diese schwierige Zeit zu durchstehen. Es war gemeinsam mit dem Rathaus und der Politik ein Anliegen, hier in Olfen mit allen zusammen zu stehen. Das muss jetzt alles einfach und schnell gehen. Ab Mittwoch können die Anträge für die Steuern und Abgaben gestellt werden. Ab dann sind auch kostenfreie Stornierungen für touristische Angebote und Kulturveranstaltungen möglich. Um alles andere kümmern wir uns vom Rathaus aus“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Der anfügt: „Ich glaube, solche Hilfspakete werden im kommunalen Bereich eher die Ausnahme sein. Die Kommunen insgesamt sind selbst in großer Sorge wegen der Entwicklung ihrer Finanzen. Wir können und werden in diesen schwierigen Zeiten mal an unsere Rücklagen gehen. Dafür haben wir sie ja schließlich auch aufgebaut.“